

Publizierbarer Endbericht

Gilt für das Programm Mustersanierung und solare Großanlagen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Mustersanierung Vereinssportanlage ATUS Velden
Programm:	Mustersanierung
Projektdauer:	03.02.2024 bis 31.10.2024
KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn	ATUS Velden ZVR 85 944 3943 Vereinsnr. 9080
Kontaktperson Name:	DI (FH) Philipp Köfer, MSc
Kontaktperson Adresse:	Fahrendorferstraße 2 9220 Velden
Kontaktperson Telefon:	+436644271735
Kontaktperson E-Mail:	atus.velden@outlook.com
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	Harald Kuster Hellbrunnerstraße 41, 5081 Anif +43699/17225111 FIN - Future is Now <fin@futureisnow.eu>
Adresse Sanierungsobjekt:	Sportplatzstraße 10 9220 Velden
Projektwebseite:	-
Schlagwörter:	Mustersanierung, Sole/Wasser Wärmepumpe, Kühlung, thermische Hülle,
Projektgesamtkosten:	1.877.812 € netto
Fördersumme:	132.996 €
Klimafonds-Nr.:	KC373068
Erstellt am:	04.05.2025

B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Die gebäudetechnische Infrastruktur der Sportanlage des **Fußballvereins ATUS Velden** wurde saniert und erweitert. Die Liegenschaft befindet in der Sportplatzstraße 10, unweit des Veldner Zentrums und des Wörthersees und steht im Eigentum der Gemeinde Velden, welche die Anlage unbefristet an den ATUS Velden verpachtet.

Für den **Breitensport** war eine Modernisierung des Standorts essentiell. Im Nachwuchs ist der ATUS Velden mit insgesamt 120 Kindern und 7 Nachwuchsmannschaften für die Ausbildung von jungen Talenten regional führend, benötigt aber eine zeitgemäße Infrastruktur um auch zukünftig ein Sportangebot für alle bieten zu können.

Neben der Modernisierung des Raumkonzepts wurde auch ein besonderer Fokus auf eine nachhaltige Sanierung unter den Rahmenbedingungen der **KPC Mustersanierung** gelegt. Insbesondere die thermische Sanierung der Gebäudehülle sowie die Umsetzung eines nachhaltigen Energiekonzepts konnten erfolgreich umgesetzt werden.

Die **thermische Hülle** wurde dabei vollständig saniert und verbessert (Außenwände, oberste Geschoßdecke, Bodenaufbau). Zusätzlich wurden neue Fenster- und Türelemente mit 3-Scheiben-Isolierverglasung verbaut.

Die bestehende konventionelle Beleuchtung wurde durch neue energiesparende **LED- Beleuchtung** ersetzt und wirkt sich damit positiv auf die Energieeffizienz aus. Es ist zusätzlich ein **Energieverbrauchsmonitoring** für die Nutzungsphase implementiert. Eine 30kWp **Photovoltaikanlage** am Dach mit 12kWh Speicher sind in Kombination mit einer Sole/Wasser **Wärmepumpenanlage** mit Flächenkollektor für die Strom und Wärmegewinnung zuständig. Durch die Sanierung der vorhandenen Bodenplatte war es zudem möglich eine **Bauteilaktivierung** als hocheffizientes Energiespeichersystem und Abgabemedium umzusetzen.

Die Umsetzung des Förderprojekts (Sanierung Hauptgebäude) bildet die wichtige Kabineninfrastruktur und die Sanitäräume ab. Die förderfähigen Investitionskosten belaufen sich dabei auf 332.490 Euro bei gleichzeitiger Bruttogrundfläche (BFG) von 209,13m².

Fertigstellung des Projektes war im **Oktober 2024**.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Der Fußballverein ATUS Velden (gegründet 1923) stellt einen der Mitglieder stärksten Veldner Vereine mit großer Tradition dar. Der Verein zeichnet sich durch sehr aktives Vereinsleben mit intensiver Kinder- und Jugendarbeit und einer erfolgreichen Kampfmannschaft aus.

Die bestehende gebäudetechnische Infrastruktur ist jedoch nicht mehr zeitgemäß und der Bedarf nach einer umfassenden Sanierung sowie zusätzlichen Nutzflächen für einen weiterhin erfolgreichen Sportbetrieb am Standort ist gestiegen. Gleichzeitig besteht ein gemeindeinterner nach zusätzlichen Nutzflächen für weitere Veldner Sportvereine.

In der näheren Vergangenheit konnten in Verbindung mit dem Kärntner Tourismusverband mehrere hochkarätige internationale Fußballmannschaften wie der FC Chelsea, der FC Southampton oder Hannover 96 für die Abhaltung ihrer Trainingslager gewonnen werden. Anfragen hinsichtlich weiterer Interessenten wie die der Nationalmannschaft von Portugal wurden aufgrund der nicht mehr zeitgemäßen Infrastruktur storniert.

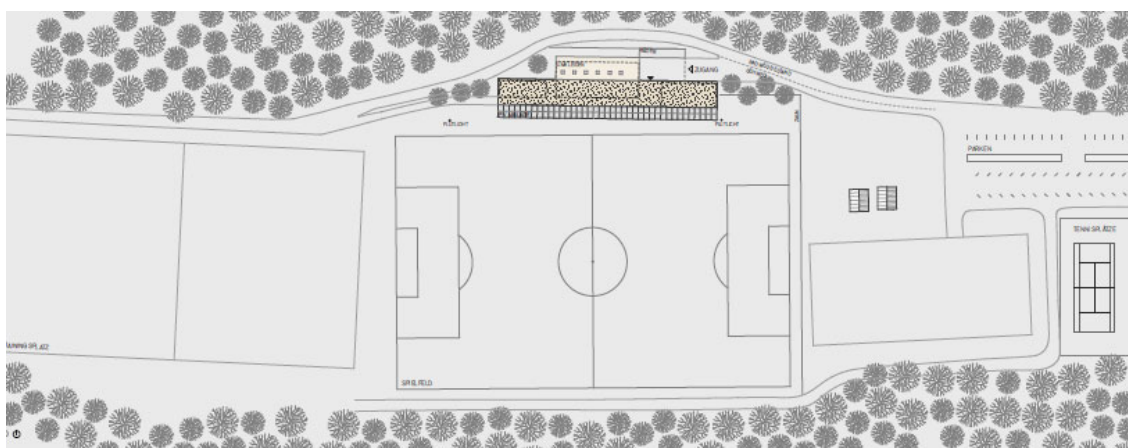
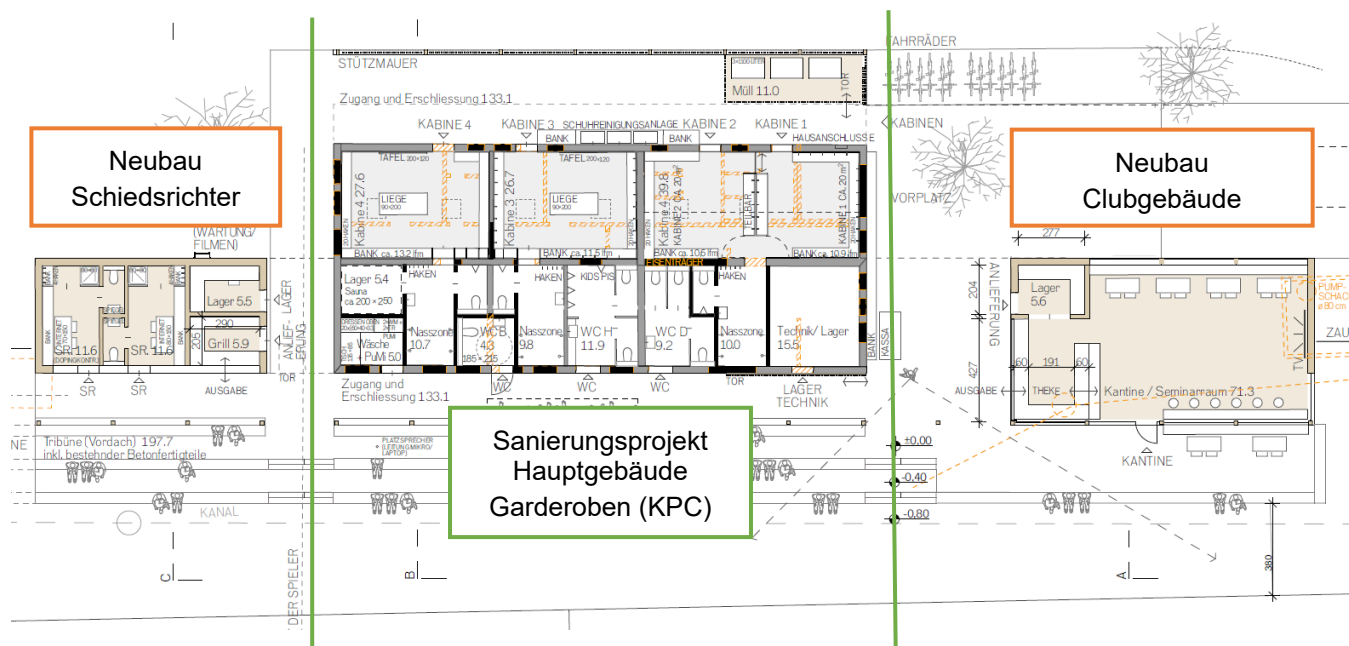
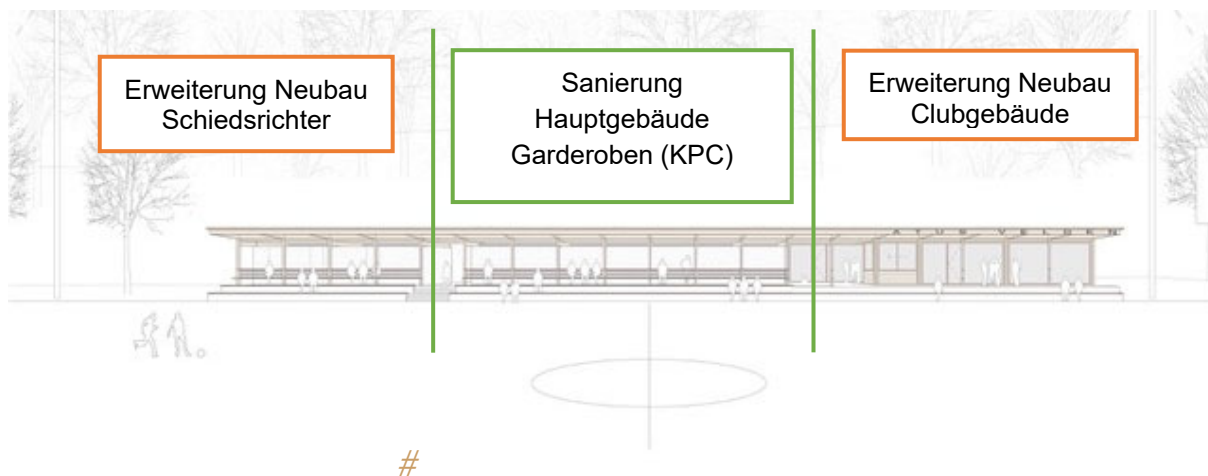
Das Land Kärnten hat das Potential der Sportanlage Waldarena Velden für die zukünftige Abhaltung von weiteren nationalen und internationalen Fußball-Trainingslagern erkannt und möchte in Zusammenarbeit mit dem ATUS Velden und der Gemeinde die Modernisierung und Erweiterung am Standort fördern.

Ein besonderer Fokus wurde auf eine **energieeffiziente Sanierung** und dem Einsatz von **erneuerbaren Energien** gelegt. Dieses große gemeinsame Ziel ermöglichte eine zukunftsorientierte Sportanlage für das Land Kärnten, die Gemeinde Velden und den ATUS Velden, indem es Betriebskosten senkt und gleichzeitig eine nachhaltige Modernisierung ermöglicht.

3 Projektinhalt

Der ATUS Velden hat unter Teilnahme der Kammer der Ziviltechniker*innen Steiermark und Kärnten, dem Land Kärnten, der Gemeinde Velden und dem Verein einen geladenen anonymen Architekturwettbewerb mit fünf Teilnehmer*innen ausgelobt. Das Siegerprojekt dabei kommt vom Architekturbüro Hohengasser Wirnsberger Architekten ZT GmbH.

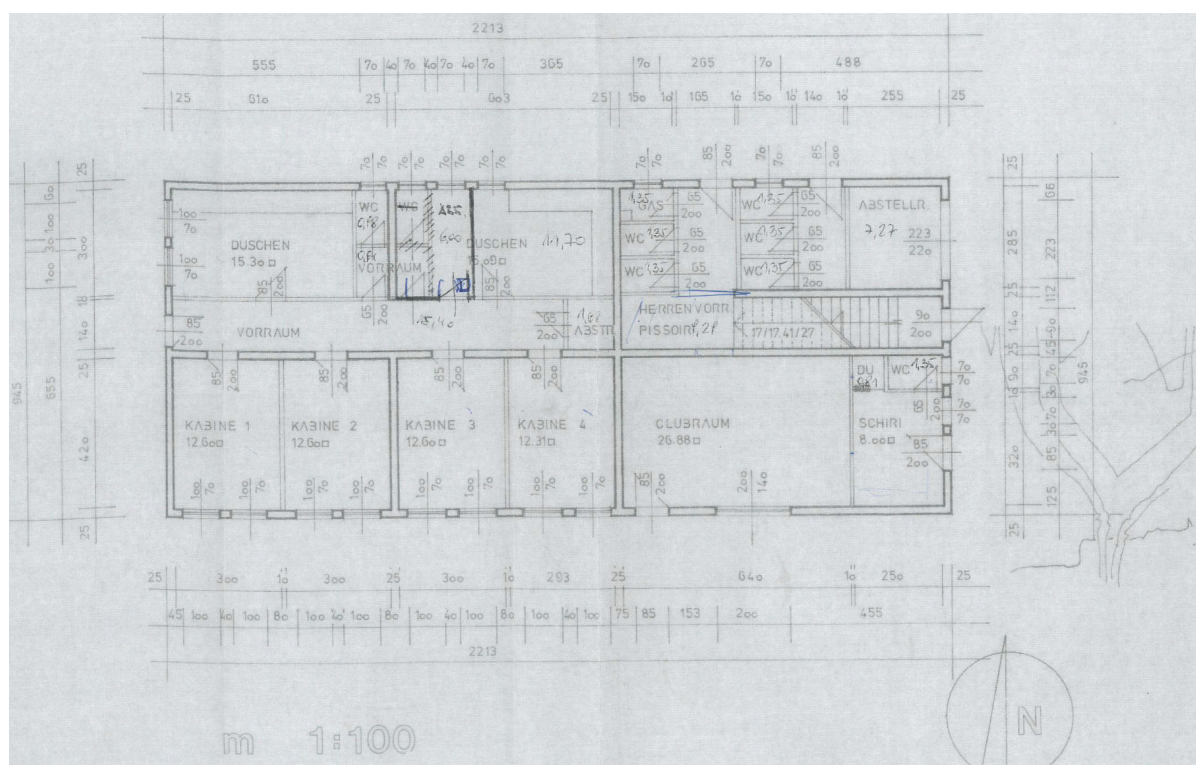
Das **Gesamtprojekt** Sanierung und Erweiterung Sportanlage ATUS Velden besteht aus **3 getrennten Bauteilen**. Diese drei voneinander getrennten Projekte werden als ein Gesamtprojekt umgesetzt. Das Gesamtprojekt besteht aus einer Bruttogrundfläche von ca. 352,69m² und vereint die Nutzungen Vereinsbetrieb Fußball bis zur Regionalliga, internationalen Trainingslagerbetrieb und den nationalen Damen-Fußballbetrieb für die Dauerhafte Belegung des Standorts. Die NGF liegt bei 280,23m² für das Gesamtprojekt.





Sanierung Hauptgebäude (Mustersanierung KPC)

Das Erdgeschoß des Hauptgebäudes wurde dabei unter Förderung der KPC generalsaniert.



Das Bestandsgebäude aus dem Jahre 1984 hat Außenabmessungen von ca. 22,13m x 9,45m und weist somit eine BGF von 209,13m² auf.

Die **Gebäudehülle** des Hauptgebäudes wurde dabei vollständig saniert und thermisch verbessert (Außenwände, oberste Geschoßdecke, Bodenaufbau). Der bestehende Bodenaufbau (Unterbeton mit Fliesenbelag) wurde rückgebaut, um gegen das Erdreich eine den heutigen Anforderungen entsprechenden

Bodenaufbau mit Wärmedämmung gewährleisten zu können. Die bestehenden Hochlochziegelwände sind mit einem 20 cm Wärmedämmverbundsystem thermisch ertüchtigt. Zur Verbesserung der thermischen Hülle waren auch eine Adaptierung der bestehenden Decken -und Dachkonstruktion notwendig. Diese sind als konstruktiver Holzbau ausgeführt - Balkendecke mit dazwischenliegender 20 bzw. 28 cm starker Wärmedämmung.

Zusätzlich sind neue Fenster- und Türelemente mit 3-Scheiben-Isolierverglasung umgesetzt.

Das **energetische Konzept** legte dabei den Fokus auf Energieeffizienzsteigerung und den Umstieg auf erneuerbare Energien.

Die **Wärmeerzeugung** erfolgt mittels einer hocheffizienten Sole/Wasser Wärmepumpe, die in modulierender Betriebsweise mit einer Leistung von 4 bis 12 kW arbeitet. Für die in den Gebäuden benötigte Raumwärme sind zur Versorgung zusätzlich ein Lastausgleichsspeichersystem mit einem Inhalt von 1.000 l zum Heizen und Kühlen und einem Heizungsverteiler zur Heizungsanspeisung sowie für die Kühlanforderungen umgesetzt.

Das Wärme- bzw. Kälteabgabesystem ist als **Bauteilaktivierung** in den Stahlbetondecken integriert.

Die **Kälteerzeugung** erfolgt mittels Passiv-Kühlmodul und ist über das Erdkollektorfeld bestehend aus 8 Stück Kollektorkreisen a 100 lfm versorgt.

Die **Warmwasserbereitung** ist ebenfalls durch die Wärmepumpe sichergestellt. Hierzu wurde ein Warmwasser-Pufferspeicher mit 1.000 l Inhalt umgesetzt.

Die Standardregelung der Heizung enthält alle Funktionen, die für den Betrieb der Sole/Wasser Wärmepumpe erforderlich sind, inklusive witterungsgeführter Heizungs- und Kühlregelung. Es wurde zusätzlich ein **Energieverbrauchsmonitoring** für die Nutzungsphase implementiert.

Der Einsatz einer **Lüftungsanlage** mit Wärmerückgewinnung war in Hinblick auf die optimierte, hocheffiziente Gebäudehülle in den Gebäudeteilen Kantine und Umkleide und zur Erreichung des Umweltenergiestandards notwendig und führt zu einer erheblichen Einsparung an Heizkosten.

Die bestehende konventionelle Beleuchtung ist durch neue energiesparende **LED-Beleuchtung** ersetzt und wirkt sich damit positiv auf die Energieeffizienz aus. Eine 30kWp **Photovoltaikanlage** mit einem 12kWh Speicher ist am Dach umgesetzt.

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Durch den besonderen Fokus auf der **energieeffizienten Sanierung** und dem Einsatz von **erneuerbaren Energien** wurde nicht nur dem ATUS Velden und seinen Mitgliedern, als Nutzer, sondern allen Besucher*innen von alt bis jung, das Thema Nachhaltigkeit im Sport präsentiert, sondern viel mehr die beiden Säulen der sozialen und der ökologischen Nachhaltigkeit miteinander verbunden. Dieses Projekt hat zudem eine zukunftsorientierte Sportanlage für das Land Kärnten, die Gemeinde Velden und den ATUS Velden geschaffen, indem es zukünftige Betriebskosten senkt und gleichzeitig die Vorteile einer nachhaltigen Modernisierung repräsentiert.

Das Projekt mit seiner modernisierten Gebäudeinfrastruktur ist zukünftig wieder Gaststätte für nationale und internationale Trainingslager und deren Besucher*innen, was damit auch den Tourismus in der Gemeinde Velden fördert. Gleichzeitig repräsentiert die erfolgreiche Umsetzung der Nachhaltigkeitsaspekte den modernen Sportstättenbau.

Die Sanierung der Sportanlage leistet zudem einen wertvollen Betrag zur Erreichung der Klimaziele 2040.

Um die Sportanlage des ATUS Velden weiter zu verbessern und die Nachhaltigkeit zu erhöhen, könnten folgende konkrete Maßnahmen zukünftig umgesetzt werden:

- Erweiterung der Photovoltaikanlage: Die bestehende 30kWp PV-Anlage könnte durch zusätzliche Module erweitert werden, um noch mehr erneuerbare Energie zu erzeugen und den Eigenverbrauch zu maximieren.
- Installation von Energiespeichern: Die Kapazität der bestehenden 12kWh Speicher könnte erhöht werden, um überschüssige Energie zu speichern und bei Bedarf zu nutzen. Dies würde die Unabhängigkeit von externen Energiequellen weiter erhöhen.
- Optimierung der Wärmepumpenanlage: Die Effizienz der Sole/Wasser Wärmepumpe könnte durch regelmäßige Wartung und mögliche Upgrades weiter gesteigert werden.
- Erweiterung der LED-Beleuchtung: Die energiesparende LED-Beleuchtung könnte auf alle Bereiche der Sportanlage wie beispielsweise die Flutlichtanlagen ausgeweitet werden, um den Energieverbrauch am Standort weiter zu senken.
- Einführung eines umfassenden Energiemanagementsystems: Ein solches System könnte helfen, den Energieverbrauch in Echtzeit zu überwachen und zu optimieren.
- Förderung der Elektromobilität: Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge, um den Besuchern der Sportanlage eine umweltfreundliche Anreisemöglichkeit zu bieten.

Diese Maßnahmen würden nicht nur die Energieeffizienz weiter steigern, sondern auch die Betriebskosten langfristig senken und die Sportanlage noch nachhaltiger gestalten.

C) Projektdetails

5 Arbeits- und Zeitplan

Planungsbeginn	Sommer 2022
Baubescheid liegt vor	Oktober 2023
Bauabwicklung	Feber 2024 – September 2024
Übergabe	Oktober 2024
Inbetriebnahme	November 2024 – April 2025

6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Angabe von Publikationen, die aus dem Projekt entstanden sind sowie aller sonstiger relevanter Dissiminierungsaktivitäten.

<https://www.ktn.gv.at/Service/News?nid=36880>

<https://www.ktn.gv.at/Service/News?nid=36868>

<https://www.klick-kaernten.at/943592024/atus-velden-neues-vereinsgebaeude-entsteht-in-waldarena/>

https://www.meinbezirk.at/villach-land/c-sport/atus-velden-erhaelt-zeitgemaesse-erneuerung_a6505780#gallery=null

<https://www.klick-kaernten.at/1144172024/veldens-waldarena-erstrahlt-in-neuem-glanz/>

<https://daili.at/2024/10/22-mio-euro-vorhaben-grosser-festtag-fuer-den-atus-velden/>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.